

VERBO

Kirchenzeitung - 92. Ausgabe Dezember 2016
der katholischen Pfarreiengemeinschaft Weilheim

Mariae Himmelfahrt - St. Hippolyt - Mariae Heimsuchung - St. Michael - St. Johann Bapt.





Das Aufstellen einer Krippe gehört für viele zur Vorbereitung auf Weihnachten.

Die Geburt Jesu und die Umstände (Armseligkeit, Hirten, Ochs und Esel ...) werden ins Bild gebracht. Beim flüchtigen Hinschauen könnte man bei vielen

Krippen meinen: Genau so war es! Aber spätestens dann, wenn die Geburt Jesu in einem alpenländischen Bergbauernhaus inszeniert ist, ahnt man, dass es nicht um ein historisches Bild geht. Und selbst, wer sich beim Krippenbauen bemüht, ganz genau am biblischen Text zu bleiben, wird keinen historischen Zustand zeigen können. Historisch werden wir kaum wissen, wie es bei der Geburt Jesu wirklich war. Auch die Kindheitsgeschichten in den Evangelien haben eigentlich kein historisches Interesse. Sie verkünden, dass von Anfang an Gott in Jesus lebendig ist. Schon im kleinen Kind ist die Fülle der erlösenden Liebe „unter uns erschienen“.

Wenn Krippen keine historischen Inszenierungen sind, was dann? Es sind Seelenlandschaften. Die Armseligkeit der Landschaft, die unfertigen Höhlen, Hütten oder Häuser gehören zu diesem Seelenbild. In ihnen drückt sich der Seelenzustand von uns Menschen aus. Wer ist schon fertig? Wer hat schon ein perfektes Inneres? Zu unserem Leben gehört, dass wir Brüche erfahren, dass manches im wahrsten Sinne ruinös ist, dass wir wüste Zustände aushalten müssen. All das wird uns vor Augen geführt. Krippen erzählen von der großen Sehnsucht nach einem inneren Frieden. Wie immer Krippen gestaltet sind, es sind große Friedensbilder. Menschen und Tiere sind gut beieinander, alles hat seinen Platz. Oft wird die große Friedensvision des Propheten Jesaja ganz konkret dargestellt: „Dann wohnt der Wolf beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weidend zusammen, ein kleiner Knabe kann sie hüten. (...) Der Säugling spielt vor dem Schlupfloch der Natter, das Kind streckt seine Hand in die Höhle der Schlange. Man tut nichts Böses mehr und begeht kein Verbrechen (...); denn das Land ist erfüllt von der Erkenntnis des Herrn“. (Jes 11,6-9a)

Das „Herzstück“ einer jeden Krippe ist das Kind. Um das Kind herum breitet sich diese Seelenlandschaft aus. Im Kind ist die Armseligkeit und

Brüchigkeit liebend angenommen und gewandelt. Das Kind steht für die Zuwendung Gottes zu unserer Welt, zu Ihnen und zu mir. Es ist unsere christliche Überzeugung, dass in diesem Kind die göttliche Liebe zur Welt gekommen ist. Das darf uns alle hoffen lassen!

Es ist wunderbar, wenn in den kommenden Wochen viele Leute und manche Familien dieser Zusage einen eigenen Platz in der Wohnung einräumen. Durch die Krippe in der Wohnung (und in unseren Kirchen) wird die weihnachtliche Botschaft auch in die Herzen und Seelen der Menschen wandern.

So wird der menschengewordene Gott in unserem Leben wieder neu Platz gewinnen. Wir werden neu erfüllt sein von seiner Liebe. Weihnachten stellt uns in den Glanz Gottes.

Lasst uns das dankbar feiern!

Ihr Pfarrer Engelbert Birkle

KRIPPENBAUEN IST GOTTESDIENST

Dieses Zitat von Wilhelm Döderlein umschreibt mit wenigen, aber treffenden Worten den Kern des Krippenbaus: mit der Krippe dient man Gott und preist durch sein Werk die große Gnade der Erlösung.



Eine moderne Krippe - einfach und ausdrucksstark

Wie kam es aber überhaupt dazu, dass man Krippen baut? Grundlage jedes Krippenbaus ist die Hl. Schrift, sie ist das große Regiebuch schlechthin. Denn hätte uns Lukas nicht folgende Zeilen überliefert, so wäre die Krippe nie entstanden: „So zog auch Joseph von der Stadt Nazareth in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.“ (Lk 2, 4-7)

derts in Maria Maggiore in Rom, wo auch die angeblichen Krippenbretter aufbewahrt werden, eine Geburtsgrotte aufstellen. Und doch sind wir noch weit von der Krippe, wie wir sie verstehen, entfernt. Auch der spielerische Nachvollzug der Hl. Nacht durch den Hl. Franz von Assisi bei der Krippenlegung im Wald von Greccio im Jahr 1223 ist nicht die "Initialzündung" des Krippengedankens. Die Krippe ist vielmehr ein Kind der Gegenreformation. Der Wunsch, das Geschehen der Hl. Nacht anschaulich und gerade für den einfachen, des Lesens unkundigen Gläubigen erlebbar und gedanklich nachvollziehbar zu rekonstruieren, führte zur Herausbildung der Krippe im heutigen Sinn. Der Krippenbauer agiert wie ein Theaterregisseur, er stellt die Figuren beliebig um und verändert die



„Bethlehem in Oberbayern“ - Die Jesuiten „erfanden“ die heimatliche Krippe, damit der Gläubige das Wunder der Hl. Nacht besser versteht

Unter „Krippe“ verstand man zunächst ein schützendes Geflecht, einen Pferch und auch den Futtertrog. Allmählich dehnte sich der Begriff auf den Raum der Geburtsgrotte aus und wurde ab dem frühen 17. Jahrhundert zur Bezeichnung für die vielfigurige und vor allem veränderbare Darstellung der Kindheitsgeschichte Jesu.

Erste Darstellungen der Christgeburt - das göttliche Kind zwischen Ochs und Esel - finden sich bereits auf frühchristlichen Sarkophagen des 4. Jh. n. Chr. Papst Theodor I. ließ Mitte des 7. Jahrhun-

den Szenen entsprechend den liturgisch oder brauch-tümlich festgelegten Terminen wie in den aufeinanderfolgenden Akten eines Schauspiels.

So darf die Krippe auch mit Fug und Recht als "gefrorenes Theater" bezeichnet werden. Die großen Protagonisten der Krippe als Medium der Verkündigung waren die Jesuiten. Sie ließen 1601 in Altötting, 1607 in München und 1608 in Innsbruck erste Krippen aufstellen. Und auch Weilheim ist in der Riege der ersten Orte mit einer Krippe zu nennen. In Mariae Himmelfahrt gibt es bereits seit



Eine der ältesten erhaltenen Bretterkrippen Bayerns - Die von Johann Baptist Wenzel 1721 für die Weilheimer Friedhofskirche geschaffene Krippe.

mindestens 1644 eine Krippe und St. Pölten kann spätestens seit dem Jahr 1690 auf eine bis heute fortdauernde Krippentradition verweisen. Neben den Orden, bzw. den Herren Pfarrern gehören auch Adelige zu den großen Förderern des Krippengedankens. So schrieb Erzherzogin Maria von Österreich ihrem Bruder Herzog Wilhelm V. von Bayern auf das Weihnachtsfest 1577: "Ich hab dein Schreiben samt den 8 Engeln und den Ochsen und Esel wohl empfangen und bin von Herzen zornig auf dich, weil du mir geschrieben hast, die Engel seien nicht schön. Mir deucht es, dass es nicht möglich wäre, dass sie schöner sein könnten. Ich schicke sie dir gewiss nicht mehr, sie gefallen mir wohl."

Ab Mitte des 18. Jahrhunderts hielt die Krippe Einzug in die besseren Bürgerhäuser. Und wie es halt mit dem Brauch so ist, der Missbrauch geht mit ihm einher. Die Schaulust des Barock überfrachtete teilweise die Krippe mit Nebenszenen und drängte das Hauptgeschehen in den Hintergrund. So nimmt es nicht Wunder, dass dies die Kritik der Aufklärung hervorrief. Daher verfügte der Salzburger Fürsterzbischof Hieronymus Graf Colloredo in seinem Hirtenbrief zum ersten Advent 1782, "dass so wie andere unnötige, teils lächerlich, teils ungereimt und ärgerliche, oder wenigstens unnötige Dinge, als auch die Kripperln aus den Gotteshäusern weggleiben, oder wo sie schon auf-

gestellt wären, weggeräumt werden sollen." In das gleiche Horn stieß 1804 auch der bairische Kurfürst Max IV. Joseph. Dies führte dazu, dass viele wertvolle Kirchenkrippen zerstört wurden oder gar zu Kinderspielzeug umfunktioniert wurden, was sie schlussendlich ebenfalls untergehen ließ. Erst Mitte des 19. Jahrhunderts erlebte die Krippe eine Renaissance, es entstanden wieder neue, künstlerisch wertvolle Krippen, die wie ihre Vorgänger bildlich das heilige Geschehen zu verkündigen suchten. Egal, ob eine Krippe groß oder klein, einfach oder wertvoll, gekauft oder selbstgemacht, immer strahlt sie etwas von ihrem Erbauer aus. Es muss keine teure Krippe sein, welche die Christgeburt ins Bild übersetzt, auch die kleinste und einfachste vermag zu verkündigen, denn "Die Krippe ist wesentlich Einfalt und Herzensursprünglichkeit. Ein Künstler, der eine wirkliche Krippe zu bilden vermag, muß irgendwie Kind geblieben sein."

Wenn es ihnen möglich ist, ihre heimische Krippe auch mit echten Kerzen zu beleuchten, so nehmen sie diese Möglichkeit bitte wahr, weil "Kein Licht der Erde, selbst nicht das Licht der Sonne und der Sterne, oder auch das Licht aus den Büchern und den Wissenschaften dieser Erde empfangen, hat die Menschenherzen so licht gemacht wie die kleinen Talglichtlein an den Weihnachtskrippen."

Dr. Joachim Heberlein

WARUM IST FÜR MICH MEINE WEIHNACHTSKRIPPE WICHTIG?

WAS IST DARAN BESONDERS WERTVOLL FÜR MICH?

Für die Weihnachtsausgabe unserer Kirchenzeitung wollten wir erfahren, was die Menschen in Weilheim mit der Weihnachtskrippe verbinden. Unsere VERBO-Autoren Hubert Elbert und Tassilo Krauß machten sich deshalb auf den Weg und stellten in der Weilheimer Innenstadt Passanten folgende Frage:

„Welchen Wert und welche Bedeutung hat für Sie an Weihnachten die Weihnachtskrippe?“

Norbert Moy: „Unsere Weihnachtskrippe ist ein echtes Familien-Erbstück. Die Figuren sind gut 70 Jahre alt und bestehen aus ungebranntem Ton. Daher sind sie nicht gerade sehr robust, sodass in der Vergangenheit die jährliche Aufstellung in unserem Kinderzimmer an mancher Stelle Spuren hinterlassen hat. Später baute mein Vater - ein begeisterter Krippenbauer - noch einen passenden Stall samt Umfeld dazu und spendierte den Hirten noch eine stattliche Schafherde. Seit vielen Jahren bauen wir die Krippe jedes Jahr vor Weihnachten als Mittelpunkt im weihnachtlichen Wohnzimmer auf.“



Marianne Gabriel: „Die Weihnachtskrippe verbinde ich mit Tradition, die das Geschehen der Geburt Christi versucht bildlich und greifbar darzustellen und das gehört für mich zu Weihnachten einfach dazu.“

Angelika Lorenzkowski: „Die Krippe steht bei mir zuhause von Beginn der Adventszeit bis zu Heilig Drei König im Mittelpunkt, um uns das Geschehen der Geburt Christi vor Augen zu halten.“

Christa Wamsler: „Die Weihnachtskrippe hat für mich schon eine große Bedeutung, weil sie genau das darstellt, was wir an Weihnachten feiern und dadurch werden wir auch noch nach Weihnachten daran erinnert. Ich finde es einen schönen Brauch, wenn jeder in der Familie dazu beiträgt, die Krippe jedes Jahr anders zu gestalten.“

Doris Wolf: „Es ist für mich ein Symbol, das das Geschehen von Weihnachten darstellt und Weihnachten ist schließlich auch ein hoher Feiertag. Mit der Krippe verbinde ich Tradition und Überlieferung der Weihnachtsbotschaft.“

Nicole Braun: „Sie erinnert daran, dass Jesus geboren wurde und dass er für unsere Sünden gestorben ist – und das jedes Jahr wieder.“

Regina Stoßberger: „Das bedeutet für mich Familie und Zusammenhalt. Dabei denke ich stets an folgenden Spruch von meiner Oma: ‚Von irgendwo kommt immer ein Lichtlein her.‘“

Sandra Hain: „Ich verknüpfe das gedanklich jedes Mal mit der Erinnerung an die Geburt Christi. Mir würde etwas fehlen, wenn es die Weihnachtskrippe nicht gäbe. Sie stellt einfach die Weihnachtsgeschichte dar.“

Susanne Barnsteiner: „Sie hat für mich schon große Bedeutung; sie ist schlichtweg das Symbol zu Weihnachten. Obwohl meine Kinder mittlerweile erwachsen sind, haben wir zuhause immer noch die Weihnachtskrippe.“

Jutta Nuscheler: „Die Weihnachtskrippe ist das Symbol für die Geburt Christi. Wenn ich sie sehe, denke ich mir immer wieder: ‚Jeder Mensch sollte 365 Tage pro Jahr christlich leben und eben nicht nur an Weihnachten.‘ – Das ist meine tiefste Überzeugung.“



Anton Hofer: „Im Krippeperl wird für mich Weihnachten sichtbar im wahrsten Sinne des Wortes; viel mehr als durch den Christbaum. Unser Krippeperl ist für mich wertvoll, weil es unsere Familie alle Jahre wieder durch die Weihnachtszeit begleitet und weil jeder aus der Familie einen kleinen Anteil dazu beigetragen hat und immer wieder aufs Neue beiträgt.“

*Hubert Elbert und
Tassilo Krauß*

ADVENTSFENSTER IN DER PG



Auch in diesem Jahr haben sich wieder viele Familien und Gruppierungen bereit erklärt, ein Adventsfenster zu gestalten. Dafür, dass sie sich in der an Terminen überreichen Adventszeit die Zeit nehmen, für unsere Gemeinde einen Ort der Besinnung und des Miteinanders anzubieten, sei ihnen an dieser Stelle von Herzen gedankt. Alle Gemeindemitglieder und Interessierte sind eingeladen, ein oder mehrere Adventsfenster zu besuchen und sich für einige Minuten eine Auszeit vom vorweihnachtlichen Trubel zu nehmen und anschließend ein geselliges Miteinander zu erleben.

Christine Scharli

In diesem Jahr finden Sie die Adventsfenster jeweils um 18.00 Uhr bei:

- | | | | |
|-------|---|--------|---|
| 1.12. | Sannanina, Haus der Begegnung, Innenhof | 5.12. | Familie Petry, Föhrenstr. 17 |
| 2.12. | Familie Wamsler, Geistbühelstr.1 | 6.12. | Hort St. Franziskus, Waisenhausstr.1, Innenhof |
| 3.12. | ----- | 7.12. | Missionarinnen Christi, Haus Emmaus, Hardtkapellenstr. 2 |
| 4.12. | Familie Schuch, Prälatenweg 26 | 8.12. | evangelische Kirchengemeinde, Innenhof des Gemeindezentrums |
| | | 9.12. | ----- |
| | | 10.12. | Familie Halas, Schießstattweg 42a |
| | | 11.12. | Nachbarschaftliches Wohnen, Paradiesstr. 20 |
| | | 12.12. | Kindergarten St. Anna, Prälatenweg 5 |
| | | 13.12. | Tonkreis, Agathakapelle |
| | | 14.12. | Familie Staltmayr, Urberlweg 12 (Tankenrain) |
| | | 15.12. | ----- |
| | | 16.12. | Familie Mairle, Auweg 8 |
| | | 17.12. | Familie Walter, Aufeldsstr. 35b |
| | | 18.12. | Familie Spiekenreuter, Obere Stadt 96a |
| | | 19.12. | Familie Simon, Eisenkramergasse 1 |
| | | 20.12. | Familien Buckenberger und Frank Schützenstr. 27 |
| | | 21.12. | Familie Rill, Ludwig-Thoma-Str. 5 (Unterhausen) |
| | | 22.12. | Familie Brüderle, Bärenmühlweg 36 |
| | | 23.12. | Familie Scharli, Pfarrheim Miteinander |

MIT DIESER VERBO AUSGABE BITTEN WIR UM DAS KIRCHGELD 2016

Mit dem Kirchgeld unterstützen Sie Ihre Pfarrei in den verschiedensten Aufgaben. Das Kirchgeld kommt in vollem Umfang den Aufgaben und Projekten der jeweiligen Pfarrei zu Gute. Die Festsetzung des Kirchgeldes auf 1,50 € geht auf einen Vertrag zurück, der in den Nachkriegsjahren beschlossen wurde und bis heute gilt. Wenn Sie das Kirchgeld „nach oben“ anpassen, können wir Ihnen für Ihre „Erhöhung“ gerne einen Spendenquittung zukommen lassen.

Allen, die den Weg der Kirche mittragen (durch das Zeugnis des Glaubens, durch ehrenamtliche Dienste und auch dort finanzielle Zuwendungen) sei auf diesem Weg herzlich gedankt.

Stadtpfarrer Engelbert Birkle

In den offiziellen Verlautbarungen unseres Bistums wird das Kirchgeld so erklärt:

„Das Kirchgeld ist eine ortskirchliche Umlage nach Art. 20 des Bayerischen Kirchensteuergesetzes und wird in allen Pfarreien erhoben. Das Kirchgeld beträgt wie bisher jährlich 1,50 € und ist von allen über 18 Jahre alten Katholiken mit Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in der örtlichen Pfarrei zu entrichten, sofern sie eigene Einkünfte oder Bezüge von mehr als 1.800 € im Jahr haben.“

Die Kirchgeldeinnahmen stehen der einzelnen Pfarrei gänzlich für ihre ortskirchlichen Zwecke, vornehmlich für Belange der Jugend-, Erwachsenen- und Altenbetreuung sowie der Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung. Das örtlich erhobene

Kirchgeld sowie damit oftmals verbundene Spenden bleiben bei der Bemessung des diözesanen Zuschusses, der herkömmlich aus dem Kirchensteueraufkommen des Bistums Augsburg zum Ausgleich des Jahreshaushaltes der jeweiligen Kirchenstiftung zu leisten ist, außer Ansatz; mindern diesen also nicht.“

Überweisen Sie bitte das Kirchgeld auf das jeweilige Konto ihrer Pfarrei:

Für Mariae Himmelfahrt und St. Pölten liegen Überweisungsträger in den Kirchen auf.

In Deutenhausen, Marnbach und Unterhausen sind die Überweisungsträger der VERBO beigelegt.

Konten

Kath. Kirchenstiftung Mariae Himmelfahrt
IBAN: DE69 7035 1030 0000 0712 66

Kath. Kirchenstiftung St. Hippolyt
IBAN: DE66 7035 1030 0000 0438 69

Kath. Kirchenstiftung St. Johannes Baptist -
Deutenhausen
IBAN: DE36 7035 1030 0000 0251 06

Kath. Kirchenstiftung St. Michael - Marnbach
IBAN: DE48 7035 1030 0000 0411 86

Kath. Kirchenstiftung Mariae Heimsuchung -
Unterhausen
IBAN: DE90 7039 0000 0004 0236 50

HAUSFEIERN FÜR DEN HL. ABEND IN DER FAMILIE



Für die Gestaltung des Hl. Abends in der Familie liegen ab 3. Adventssonntag bis Hl. Abend Hausfeiern in allen Kirchen der Pfarreiengemeinschaft an den Schriftenständen und in den Kindergärten auf! Es gibt zwei Modelle zum Mitnehmen: „Hausfeier mit Kindern“ und „Hausfeier für Jugendliche/Erwachsene“, damit Sie einen gesegneten geistlichen Beginn des Hl. Abends miteinander gestalten und erleben können.

Stefan Reichhart

INFOABEND „LITURGIE“

Zum Anfang des neuen Kirchenjahres findet in der Regel ein Lektoren und - Kommunionhelfertreffen statt. In diesem Jahr gibt es Themen, die über diesen Kreis hinaus interessieren. Deshalb lädt Pfarrer Engelbert Birkle am 7. Dezember um 20.00 Uhr zu einem offenen Infoabend „Liturgie“ in den Pfarrsaal des Pfarrheims Miteinander ein.

Pfarrer Birkle wird an diesem Abend den Planungsstand für den Fernsehgottesdienst am 12. März vorstellen. Diesen Gottesdienst werden ca. 70.000 Menschen mit uns feiern. Wir tun als Gemeinde eine wichtigen Dienst für die Kranken und all die anderen, die zu Hause vor dem Fernseher mitfeiern.

Pfarrer Birkle hat von einer Fortbildung einige Anregungen mitgebracht, was das für das Feiern von uns als Gemeinde bedeutet und fordert.

NEUE EINHEITSÜBERSETZUNG DER BIBEL

Im Dezember kommt die neue Übersetzung der Bibel, die sogenannte revidierte Einheitsübersetzung, in den Handel. Anlass waren neue Erkenntnisse zu früheren Textzeugen, eine engere Orientierung am Urtext und die Berücksichtigung von Änderungen im Sprachgebrauch. Nicht nur für die Lektoren wird es interessant sein, was „neu“ ist und was die besonderen Herausforderungen einer solchen Übersetzung sind. Auch darüber wird an diesem Abend informiert werden.



HERZLICHE EINLADUNG ZUR MITGESTALTUNG VON FAMILIENGOTTESDIENSTEN

Am **Donnerstag, den 12. Januar 2017 um 20.00 Uhr** laden wir Sie in das Pfarrheim Theatergasse (nähe Stadttheater) ein.

An diesem Abend werden wir nach einem kleinen Impuls die Familiengottesdienste (im Januar bis März 2017) planen und in eine erste inhaltliche Ausgestaltung gehen. Damit unser Team bunt und lebendig bleibt, freuen wir uns über neue Begegnungen. Gerne können Sie nur für diese Epoche Januar bis März 2017 einsteigen und dann neu Ihr Engagement überdenken. Nicht nötig sind liturgische Kenntnisse und Bibelfestigkeit.

Schön, wenn Sie Zeit und Freude mitbringen. Wir machen uns gemeinsam auf den (Glaubens-)Weg.

*Andrea Günther-Reitingner,
Pastoralreferentin*

CHRISTBAUMVERKAUF IM KINDERHAUS MARIAE HIMMELFAHRT

Der Elternbeirat des Integrativen Kneipp Kinderhauses verkauft auch in diesem Jahr wieder Christbäume. Dieser öffentliche Christbaumverkauf findet am **9. Dezember ab 12.00 Uhr** im Kinderhaus, Schwaigerstraße 5, statt. Verkauft werden einheimische Christbäume. Der Erlös des Verkaufs kommt dem Kinderhaus zu Gute.



NETZ GEGEN SEXUELLE GEWALT



Seit Mai 2015 wird in Weilheim die Netz Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen aufgebaut. Träger ist der Verein Netz e. V., dessen Vorsitzende Frau Dr. Rautgunde Lammerer ist. Auch nach ihrer aktiven Zeit als Ärztin betreut Sie weiter erwachsene Patienten therapeutisch, die in ihrer Kindheit sexuelle Gewalt erlebt haben. Dank Pfarrer Birkle und der Kirchenverwaltung von Mariae Himmelfahrt hat die Netz Beratungsstelle im Pfarrheim Miteinander eine Herberge gefunden. Neben der Hilfe für betroffene Kinder und Jugendliche werden auch Angehörige beraten sowie Elternabende und Fortbildungen für Fachkräfte durchgeführt.

„Glauben Sie ihr?“ Diese drei Worte sind die meistgestellte Frage von Eltern, Großmüttern, Ehrenamtlichen oder Fachkräften in unseren Beratungen, wenn Kindern oder Jugendlichen sexuelle Gewalt widerfahren ist. „Ja“, sagen wir in den allermeisten Fällen, „wir glauben ihr“.

Wie könnten wir auch von Kindern erwarten, dass sie sich uns anvertrauen, und wir ihnen gleichzeitig unser Vertrauen verweigern? Wenn wir glauben, heißt das nicht, dass wir wissen, es heißt aber auch nicht, dass wir blind glauben. Jeder, der einen religiösen Glauben praktiziert, erfährt in sich selbst, dass Gewissheiten wachsen, die uns in unserem Leben tragen und leiten.

In unserer Beratungsarbeit lassen Fachwissen, Erfahrung und Supervision ein Gespür dafür wachsen, an was das Kind oder der Jugendliche trägt. Natürlich ist das in einigen Fällen weder einfach noch eindeutig, aber nur, weil etwas nicht einfach oder mehrdeutig ist, heißt das nicht, dass es keine sexuelle Gewalt gegeben hat. Ebenso kann sein, was nicht sein darf. Selbst wenn ein Kind eine Falschaussage tätigen sollte, so kann diese doch nur für ein anderes noch namenloses Leid stehen. Dann wäre es unsere Aufgabe, dem auf den Grund zu gehen, und das Kind in eine sinnvolle Hilfe zu vermitteln; denn kein Kind kommt aus heiterem Himmel zu einer Falschaussage und ist in der Lage diese in einem Beratungskontext über einen längeren Zeitraum aufrecht zu erhalten. In unserer Arbeit wurde dies nach 1 ½ Jahren Aufbauarbeit „Gott sei Dank“ noch kein einziges Mal notwendig. Gleichwohl hatten wir einige wenige Fälle, in denen wir sexuelle Gewalt nicht sicher ausschließen konnten. Diese Kinder haben wenigstens eine begrenzte Unterstützung erfahren, die ihnen hilft ihr Leben zu bewältigen.

Kinder und Jugendliche, die sexuelle Gewalt erleben, werden häufig von „zwei Pfeilen“ getroffen. Der erste Pfeil ist die sexuelle Gewalt selbst, der zweite Pfeil ist eine Umwelt, die nicht glaubt und nicht schützt. Beide Pfeile säen Ohnmacht und Selbstzweifel, zwei Leid erzeugende Emotionen, die sich wie ein Schleier über alle aktuellen und zukünftigen Beziehungen legen können, wenn keine Hilfe erfahren wird.

Durch die Netz Beratungsstelle erhalten betroffene Kinder und Jugendliche jetzt eine orts- und zeitnahe Unterstützung im Landkreis Weilheim-Schongau und müssen nicht mehr „warten“ bis sie in ihrem Erwachsenenleben auf einen Arzt oder eine Therapeutin stoßen, die ihnen glauben. In diesem Sinne glauben wir weiter an das was Kinder und Jugendliche uns erzählen.

Claudia Cebulla

Netz Beratungsstelle

Gegründet: im Mai 2015

Finanziell gesichert: für vier Jahre

Hauptgeldgeber sind: zwei Stiftungen

Angestellt sind: drei Mitarbeiterinnen in Teilzeit

Selbsthilfegruppe für erwachsene Frauen: 08861/9081858 oder shg.missbrauch@gmail.com

Kontakt Netz Beratungsstelle

Tele: 0881 / 927 922 – 94 (Di + Mi ganztags)

Mail: info@beratungsstelle-netz.de

Web: www.beratungsstelle-netz.de

Adresse: Theatergasse 1, 82362 Weilheim

„DIE KIRCHE CHRISTI WAR UNTER DEM KREUZ AUCH SEHR KLEIN“

Gedanken zur Pastoralvisitation von Marile Eder, Pastorale Mitarbeiterin

Die Begegnungen mit Bischofsvikar Karlheinz Knebel waren sehr vielfältig. Ehrenamtliche in den unterschiedlichsten Diensten gaben einen Einblick in unsere bunte Pfarreiengemeinschaft. Es ging um Verwaltungsaufgaben, wir feierten abwechslungsreiche Liturgie, eine frohe und engagierte Gemeinschaft sowie ein liebevolles, barmherziges, mannigfaltig - soziales Miteinander für alle Altersgruppen präsentierte sich. Dafür danken wir den vielen Ehrenamtlichen in unserer Pfarreiengemeinschaft, ohne die dies alles nicht möglich wäre. Die Pfarreiengemeinschaft ist weit über ihre Grenzen bekannt für ihre große Anzahl von ehrenamtlichen Einsätzen. In manchen Gruppen sind dies jährlich Tausende von Stunden, die sie im Dienst am Nächsten verbringen.

Wie sieht die Kirche in Weilheim in 30 Jahren aus?

Wo steht die Pfarreiengemeinschaft in Weilheim 2040?

Diese Fragen zogen sich durch alle Begegnungen und Besprechungen der Pastoralvisitation. Hier nun einige der Gedanken, die ich mir aufgeschrieben habe; sie scheinen mir Nachdenkenswert. In manchen Dingen sind sie vielleicht schon stückweise auf dem Weg in die Zukunft.

Die Pfarreiengemeinschaften werden sich mit Menschen vernetzen, die Kirche im Alltag leben und unterstützen. Diese praktizieren ihren Glauben an ihrem Arbeitsplatz, vielleicht auch in kirchenfernen Gruppen und in der Familie. Authentische Personen als Lehrer, Priester, in der Jugend- und Familienarbeit tätig, bringen ihr religiöses Leben in Beziehung mit Gott. Durch diese „inneren“ Beziehungen können Sie andere mittragen und begeistern, ja sie werden akzeptiert und anerkannt.

Bei den sozialen Brennpunkten in Weilheim stehen die Men-

schen im Mittelpunkt, nicht die Konfessionen. Und in Deutschland erleben wir immer weniger Katholiken, die ihre Religion praktizieren, indem sie zum Gottesdienst gehen, jedoch finden sich viele mit einem guten Herzen. Ein Glaube also, der sich in der Liebe zeigt und vielleicht im Verborgenen und auf ganz andere Art seine Kraft holt.

Glaube und Christsein ist im wesentlichen Begegnung mit Gott bzw. Christus.

Wenn Kirchgänger in der Eucharistie keine Begegnung mit Gott verspüren können, verstehe ich, dass sie nicht mehr kommen. Denn die Heilige Messe soll dem Besucher als "Gemeinschaftserfahrung" und als Gottesbegegnung, Kraft und Stärke für den Alltag geben. Da müssen wir vielleicht überlegen, wie wir unsere Gottesdienste gestalten, damit Menschen diese Erfahrungen wieder spüren können. Eine solche Begegnung macht Freude, ebenso kann uns die Begegnung eines Menschen, dem wir unsere Zeit schenken, Freude bereiten.

Sagt nicht Jesus, dass uns in einem Menschen, dem wir beistehen, Gott begegnet?

Eines der stärkenden Schlussworte von Bischofsvikar Knebel lautete:

„Die Kirche Christi war unter dem Kreuz auch sehr klein und besteht immer noch.“

„Sicher bin ich, dass wir einen Mangel nicht haben:

- Gott steht auf unserer Seite und
- Gott schaut uns auch heute noch an.“

Marile Eder





FESTLICHE MUSIK ZUR WEIHNACHTSZEIT



W. A. Mozart (1756-1791)



Georg Friedrich Händel
(1685-1759)

Mit Werken großer Meister wird das Weihnachtsfest in unserer Pfarrei musikalisch begleitet. Der Kirchenchor von Mariae Himmelfahrt unter der Leitung von Kirchenmusiker Jürgen Geiger gibt dem Weihnachtsfest mit ausgewählten Werken einen besonderen festlich musikalischen Rahmen. Am Hl. Abend in der Mitternachtsmesse werden Chorsätze von G.F. Händel, Haydn und bekannte Weihnachtslieder gesungen. Am ersten Weihnachtsfeiertag wird in der Abendfestmesse die Große Credomesse in C, KV 257 von W. A. Mozart zu hören sein. Der geschichtliche Ursprung dieser Komposition geht bis ins Jahr 1776 zurück. Anlass war die Weihe des Salzburger Domherren Ignaz von Spaur (1729-1779) zum Erzbischof. Zu diesem Fest hatte Mozart eine neue Messe geschaffen. Einerseits erklärt sich dieser Vorgang durch die Ämter Leopolds und Wolfgang Amadeus im Salzburger Hof als Kapell-Konzertmeisters, andererseits durch die freundschaftliche Beziehung der beiden zu Graf Ignaz von Spaur. Das Notenmaterial konnte vor wenigen Jahren als das der Uraufführung erkannt werden. Das Werk geht mit seiner Spieldauer über den Umfang einer Brevismesse hinaus. In dem in Brixen aufgefundenen Stimmensatz, der anscheinend bei der Uraufführung verwendet wurde, wird sie mit *Missa solemnis in C* betitelt. Die Große Credomesse ist eine Messe für Solisten, vierstimmigen Chor, Orchester und Orgel.

Bei den Chorsätzen von G. F. Händel ist unter anderem das Liedstück „Tochter Zion, freue dich...“ wohl eines der am häufigsten gesungenen Weihnachtslieder. Die religiöse Dimension zeigt sich bei Händel am meisten in der Kirchenmusik, die er sein ganzes Leben über komponiert hat.

Zum Fest an Hl. Dreikönig, singt der Kirchenchor traditionell die Pastoralmesse in G, op. 24 von Karl Kempfer (1819-1871).

Die Messe erklang zum ersten Mal in der Christmette am Heiligen Abend 1851 im Augsburger Dom. Die Instrumentierung ermöglicht bei der Aufführung große Flexibilität. Durch den zusätzlichen Einsatz von Bläsern und Pauken wird ein besonders festlicher Charakter erzielt. Wegen ihrer eingängigen Melodik hat diese Komposition besonders in Süddeutschland eine überaus weite Verbreitung und Beliebtheit gefunden.

Möchten Sie auch gerne im Kirchenchor mitsingen, sind Sie jederzeit herzlich willkommen. Es macht Freude, in unserem gut aufgestellten Chor in netter Gemeinschaft aktiv mitzumachen. Egal ob in den Stimmen Sopran, Alt, Bass oder Tenor, Singen ist ein idealer Wegbegleiter im Leben. Die Proben finden jeweils am Mittwochabend im Haus der Begegnung statt. Nähere Infos können auch jederzeit direkt bei Kirchenmusiker Jürgen Geiger nachgefragt werden oder schauen Sie auf unserer Homepage vorbei www.ChorMH.Pfarreien-Weilheim.de.



Rudolf Sotta



Do. 01.12.	Donnerstag der 1. Adventswoche	
Mariae Himmelf.	12.05	Fünf nach Zwölf - Minuten Zeit für Dich
Marnbach	17.00	Rosenkranz
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Mariae Himmelf.	18.30	Ökumenisches Abendlob
St. Pölten	19.00	Roratogottesdienst im Gdk. an Anna Heumann, in besondere Anliegen, Ludwig Rückel, anschließend Anbetung vor ausgesetztem Allerheiligsten

Fr. 02.12.	Freitag der 1. Adventswoche	
Mariae Himmelf.	08.30	Laudes beim Taufbecken
Mariae Himmelf.	09.00	Heilige Messe im Gdk. an Katharina Lütz, Klötzl Adolf, Anna Schäffer und Arme Seelen, Josef Essl und Verwandte, Johann Stelzl und Sohn Martin und Eltern Tröndle, Maria Obermair
Mariae Himmelf.	12.05	Fünf nach Zwölf - Minuten Zeit für Dich
Mariae Himmelf.	16.00	1. Weggottesdienst der Kommunionkinder
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Haus d. Begegn.	19.00	Rosenkranz und Beichtgelegenheit, Hl. Messe
Crescentia-Kap.	19.30	Heilige Messe

Sa. 03.12.	Hl. Franz Xaver	
Heilig Geist	09.30	Heilige Messe im Gdk. an Manfred Kleber, Martha und Johann Marzalla, Viktoria und Max Ryschka mit Sohn Stefan und Klaus Absalon, die verst. Heimbewohner des Städt. Bürgerheimes, Franz-Xaver Schwaiger und Angeh., Sr. Ildefons Möst
Krankenhaus	10.30	Eucharistische Anbetung bis 12.30 Uhr
Mariae Himmelf.	12.05	Fünf nach Zwölf - Minuten Zeit für Dich
Marnbach	17.00	Rosenkranz
Unterhausen	17.30	Rosenkranz
Mariae Himmelf.	17.30	Konzert der "Haven travellers" im Rahmen des Weihnachtsmarktes
Krankenhaus	18.00	Vorabendmesse zum Sonntag
St. Pölten	18.15	Rosenkranz
St. Pölten	19.00	Roratogottesdienst - Vorabendmesse zum Sonntag. Es singt der Kirchenchor



So. 04.12.	2. ADVENTSSONNTAG	
		Lg 1: Jes 11,1-10 Lg 2: Röm 15,4-9 Ev: Mt 3,1-12
Unterhausen	09.00	Pfarrmesse
Deutenhausen	09.00	Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Mariae Himmelf.	09.00	Pfarrmesse mit Aussendung des Frauentragens durch den Heimat- und Trachtenverein Weilheim im Gdk. an Anton Koch, Karolina Dengel, Barbara und Johann Irger, Ludwig und Mathilde Neumaier, verstorbene Angehörige Neumaier und Höck, Johann und Anna Nagl, verst. Angeh. Nagl und Poschenrieder, Rosa und Philipp Karl, Michael Riederauer, Martin Maurer
St. Pölten	10.15	Pfarrmesse im Gdk. an verst. Eltern Kriesmair und Jochner, Gabriele Faußner-Fritz, Josef Albrecht und Eltern
St. Pölten	10.15	Kinderkirche im Pfarrsaal
Marnbach	10.30	Pfarrmesse im Gdk. an Ludwig und Paula Kergl und Verw. Kergl und Rott, Brigitte Gast, Josef Stickl JM und Angeh., Elisabeth Johann Sunn, Rudi Hippe, Elisabeth Rößle
Mariae Himmelf.	11.30	Familiengottesdienst
Rastkapelle	13.00	Rosenkranz
Mariae Himmelf.	15.30	Weihnachtssingen des Weilheimer Chorkreises, der Jugendchor der Städtischen Musikschule und der Posaunenchor der Apostelkirche
Haus d. Begegn.	16.00	Heilige Messe in Kroatischer Sprache
Mariae Himmelf.	18.15	Rosenkranz und Beichtgelegenheit
Mariae Himmelf.	19.00	Roratogottesdienst im Gdk. an die Verstorbenen der Familien Kraus, Kilgenstein und Pichlmaier, Xaver Wichtl, verst. Lutwina und Michael Hölzl, Walburga und Alois Ettlinger, Andreas und Agathe Jungwirth, Georg Lichtenegger, Ignazio und Adele Piras, für Johanna und Josef Martin mit Söhnen

Mo. 05.12.	Montag der 2. Adeventswoche
Mariae Himmelf.	08.00 Heilige Messe mit dem Frauenbund im Gdk. an Frater Ansgar, Theresia Kraus, Erich Abbing JM, Bartolomäus Bartl, Marta Waltraud Bartl, Eltern Blockinger, Frater Ansgar
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Haus d. Begegn.	18.30 Hl. Messe zum Kolpinggedenktag
Haus Emmaus	19.45 Kontemplationsabend
Pfarrh. Miteinander	20.00 Müttergebete

Di. 06.12.	Hl. Nikolaus
Haus d. Begegn.	08.00 Wortgottesfeier mit den Missionarinnen Christi
St. Pölten	09.00 Heilige Messe im Gdk. an Herta und Kurt Horn, Angela Augustin, Gerhard Kothe, anschl. Rosenkranz um geistliche Berufe und für unsere Priester
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Deutenhausen	18.15 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Unterhausen	19.00 Rorategottesdienst im Gdk. an Fritz Andree, Anni Widmann, Verst. des Frauenkreises Unterhausen, Ferdinand Ertl mit Eltern, Brüder und Mathilde. Es singen die Oberstadtl Sängerninnen.
Pfarrh. Miteinander	19.00 Abendgespräch / Bibelabend

Mi. 07.12.	Hl. Ambrosius
Mariae Himmelf.	09.00 Heilige Messe im Gdk. an Charlotte Baumgart, Friedrich Steiner, Andreas Haag
Mariae Himmelf.	12.05 Fünf nach Zwölf - Minuten Zeit für Dich
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Töllernkirche	18.00 Abendlob
Marnbach	19.00 Vorabendmesse zum Hochfest im Gdk. an Augustin und Annalies Schambeck und Geschwister Gabler, Christa Schambeck, Anna und Martin Leis, Amalie Hornsteiner und verst. Angehörigen der Familie Doll
Pfarrh. Miteinander	20.00 Gebetskreis

Do. 08.12.	Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria
Mariae Himmelf.	08.15 Schulgottesdienst der Schule am Gögerl
Marnbach	17.00 Rosenkranz
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
St. Pölten	19.00 Rorategottesdienst im Gdk. an Jakob Kirchmayr sen. JM, in besonderen Anliegen, anschließend Anbetung vor ausgesetztem Allerheiligsten
Haus Emmaus	19.30 Offenes Abendgebet mit den Missionarinnen Christi

Fr. 09.12.	Freitag der 2. Adventswoche
Mariae Himmelf.	08.30 Laudes beim Taufbecken
Mariae Himmelf.	09.00 Heilige Messe im Gdk. an Fam. Piehler und Fam. Gallinger, Eltern und Großeltern der Familien Bergmeister und Schindler, Alfred Fabich und Verwandte Toni und Elfriede Fabich, Ernst Olbrich
Mariae Himmelf.	12.05 Fünf nach Zwölf - Minuten Zeit für Dich
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Kreuzkapelle	19.30 Ökum. Abendgebet mit Liedern aus Taizé
Haus d. Begegn.	20.30 Rosenkranz und Meditation

Sa. 10.12.	Samstag der 2. Adventswoche
Heilig Geist	09.30 Heilige Messe im Gdk. an die verst. Heimbewohner des Städtischen Bürgerheimes
Krankenhaus	10.30 Eucharistische Anbetung bis 12.30 Uhr
Unterhausen	17.30 Rosenkranz
Krankenhaus	18.00 Vorabendmesse zum Sonntag
St. Pölten	18.15 Rosenkranz
St. Pölten	19.00 Rorategottesdienst - Vorabendmesse zum Sonntag. Mitgestaltet vom Pöltner Gsang

So. 11.12.	3. ADVENTSSONNTAG
	Lg 1: Jes 35,1-6a.10 Lg 2: Jak 5,7-10 Ev: Mt 11,2-11
Unterhausen	09.00 Pfarrmesse mit Vorstellung der Kommunionkinder im Gdk. an Nobert Grunert, Familien Grunert und Merkl, Josef Greinwald und Verwandte, Rosa Schmidberger und Siegfried Klopfer, Pater Leo Rill und verst. Eltern und Geschwister, Herbert Weißgerber mit verst. Eltern, Norbert Grunert, Familie Grunert und Fam. Merkl. Es singt der Singkreis. Anschl. Stehcafé im Pfarrheim



GOTTESDIENSTE

Deutenhausen	09.00	Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Mariae Himmelf.	09.00	Pfarrmesse im Gdk. an Hilde Kraus und Josef Eckert, Fritz Langenwalter und verst. Angeh., Barbara und Peter Paulik, Wilhelm und Else Mebus, Elisabeth Winter , Ruth Keil und verst. Angeh. der Familien, Franz Krempelhuber, Eltern Straßer u. Geschw.
St. Pölten	10.15	Pfarrmesse im Gdk. an Jakob, Maria Seemüller und Verwandtschaft Dopfer, Maria und Konrad Kirchensteiner, Josef Iwan JM, Maria und Johann Niederreiter mit Tochter Maria und Sohn Michael
St. Pölten	10.15	Kinderkirche im Pfarrsaal
Deutenhausen	10.30	Pfarrmesse im Gdk. an Erna Promberger JM, Jakob Bromberger, Maria und Johann Stückl, Johann Thalmayr und Eltern
Mariae Himmelf.	11.30	Familiengottesdienst im Gdk. an Fam. Weindl und Fam. Plonner, Johann, Frieda und Matthäus Niebauer, Ilse Sparlinek und Rudolf Schramm, Angehörige der Familien Lahres und Sparlinek, Hermann und Kreszenz Soyer und Johann Kleißl. Es singt der Kinderchor
Rastkapelle	13.00	Rosenkranz
Mariae Himmelf.	18.15	Rosenkranz und Beichtgelegenheit
Mariae Himmelf.	19.00	Rorategottesdienst im Gdk. an verst. Familienangehörigen der Familie Bartl, Gertrude Haberhauer, Elisabeth Trischberger und Edgar Martin
Marnbach	20.00	27. Bayerisches Adventssingen Deutenhauser Viergsang

Mo. 12.12. Montag der 2. Adventswoche

Mariae Himmelf.	08.00	Heilige Messe im Gdk. an Heide Stempian
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Haus Emmaus	19.45	Kontemplationsabend
Pfarrh. Miteinander	20.00	Müttergebete

Di. 13.12. Dienstag der 3. Adventswoche

Haus d. Begegn.	08.00	Wortgottesfeier mit den Missionarinnen Christi
St. Pölten	09.00	Heilige Messe im Gdk. an Ernst Zöller, Eltern Balogh, anschl. Rosenkranz um geistliche Berufe und für unsere Priester
Mariae Himmelf.	16.00	2. Weggottesdienst mit den Erstkommunionkindern
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Deutenhausen	18.15	Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Unterhausen	19.00	Rorategottesdienst
Pfarrh. Miteinander	19.00	Abendgespräch / Bibelabend

Mi. 14.12. Mi. Johannes vom Kreuz

Mariae Himmelf.	09.00	Heilige Messe im Gdk. an Wilhelmine Jaud JM
Mariae Himmelf.	16.00	2. Weggottesdienst mit den Erstkommunionkindern
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Deutenhausen	19.00	Heilige Messe
Pfarrh. Miteinander	20.00	Gebetskreis

Do. 15.12. Donnerstag der 3. Adventswoche

Marnbach	17.00	Rosenkranz
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
St. Pölten	19.00	Rorategottesdienst im Gdk. an besondere Anliegen, Anton Polzer anschließend Anbetung vor ausgesetztem Allerheiligsten

Fr. 16.12. Freitag der 3. Adventswoche

Mariae Himmelf.	08.30	Laudes beim Taufbecken
Mariae Himmelf.	09.00	Heilige Messe im Gdk. an Rainer Meindl JM, Karolina Harbauer, Katharina Krötz, Pilo Urlberger und Pfr. Hans Appel, Christian Lampl mit Eltern
Mariae Himmelf.	12.05	Fünf nach Zwölf - Minuten Zeit für Dich
Mariae Himmelf.	16.00	2. Weggottesdienst mit den Erstkommunionkindern
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Mariae Himmelf.	18.00	Licht und Stille. Gestaltung: Sannanina
Mariae Himmelf.	19.00	Bußandacht und anschl. Beichtgelegenheit
Crescentia-Kap.	19.00	Jugendgebet im Kerzenschein mit den Firmlingen
Kreuzkapelle	19.30	Ökum. Abendgebet mit Liedern aus Taizé
Haus d. Begegn.	20.30	Rosenkranz und Meditation



Sa. 17.12.	Samstag der 3. Adventswoche
Heilig Geist	09.30 Heilige Messe im Gdk. an die verst. Heimbewohner des Städtischen Bürgerheimes
Krankenhaus	10.30 Eucharistische Anbetung bis 12.30 Uhr
Mariae Himmelf.	13.00 Taufe von Aliahy Scheffer
Mariae Himmelf.	15.30 Beichtgelegenheit
Unterhausen	17.30 Rosenkranz
Krankenhaus	18.00 Vorabendmesse zum Sonntag
St. Pölten	18.15 Rosenkranz
St. Pölten	19.00 Roratogottesdienst - Vorabendmesse zum Sonntag mit Rückkehr des Frauentragens im Gdk. an Maria Deschler, Michael Sam. Es singen die Weilheimer Sängerringen


So. 18.12.	4. ADVENTSSONNTAG
	Lg 1: Jes 7,10-14 Lg 2: Röm 1,1-7 Ev: Mt 1,18-24
Unterhausen	09.00 Pfarrmesse im Gdk. an Kreszenz und Alfred Bader und verst. Angeh., Josef Fraunhofer, Josef und Anne Albrecht, Franz und Theresia Christl, Fritz Köstlmeier, Hans Hofer, Ingeborg Kauka
Deutenhausen	09.00 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Mariae Himmelf.	09.00 Pfarrmesse im Gdk. an Alfred Proksch, Günter Gach, Maria u. Xaver Reindl, Max u. Maria Schuster, Anton Jocher, Kathrina Bayer, Günter Ludwig, Adolf u. Therese Jäger, Josef u. Martha Königer, Bärbel Kaiser, Maria und Leonhard Felbermeier, Antonie und Fritz Kröner
St. Pölten	10.15 Pfarrmesse im Gdk. an Andreas und Elisabeth Dunz, Gabriele Faußner-Fritz, Familien Buchleitner und Lenzi. Es singen die Happy Voices
St. Pölten	10.15 Kinderkirche
Marnbach	10.30 Pfarrmesse im Gdk. an Veronika Doll, Karl und Maria Will, Magdalena und Matthias Kergl, Centa Anastasia und Felix Kriesmair, Verst. der Familien Fürmann und Gall, Bruder Xaver
Mariae Himmelf.	11.30 Familiengottesdienst im Gdk. an Lorenz, Rosa und Elisabeth Friedl, Franz Andrä und verst. Angehörige, Ernst Olbrich, Erich Endres und Eltern Oexl, Elisabeth und Georg Rohmer und Gertrud Kröner. Es singen die Sannanina
Rastkapelle	13.00 Rosenkranz
Mariae Himmelf.	18.15 Rosenkranz und Beichtgelegenheit
Mariae Himmelf.	19.00 Roratogottesdienst im Gdk. an Ingrid Mannl und verst. Angeh., Adolf und Christine Pröbstl, Resi Pröbstl, Josef und Elisabeth Pfleger und Tochter Fini, Mia Schelkes, Stephan Hub und Fam. Ott, Verst. Familien Luttnner und Gläßer, Erich Abbing JM, Anna und Johann Pohl mit Tochter


Mo. 19.12.	Montag der 4. Adventswoche
Mariae Himmelf.	08.00 Heilige Messe
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Haus Emmaus	19.45 Kontemplationsabend
Pfarrh. Miteinander	20.00 Müttergebete
Di. 20.12.	Dienstag der 4. Adventswoche
Haus d. Begegn.	08.00 Wortgottesfeier mit den Missionarinnen Christi
St. Pölten	09.00 Heilige Messe im Gdk. an Arthur und Helga Bareither, anschl. Rosenkranz um geistliche Berufe und für unsere Priester
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Deutenhausen	18.15 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Unterhausen	19.00 Roratogottesdienst im Gdk. an Maria und Walter Trautner und verstorbene Angehörige
Pfarrh. Miteinander	19.00 Abendgespräch / Bibelabend
Mi. 21.12.	Mittwoch der 4. Adventswoche
Mariae Himmelf.	09.00 Heilige Messe im Gdk. an Georg und Helene Bauer und Eltern, Johann Kraus, Josef und Brigitte Wörle, die verst. Heimbewohner des Städtischen Bürgerheimes
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Marnbach	19.00 Heilige Messe im Gdk. an Geschwister Gabler und Angeh.
St. Pölten	19.00 Weihnachtskonzert des Gymnasiums
Pfarrh. Miteinander	20.00 Gebetskreis

GOTTESDIENSTE

Do. 22.12.	Donnerstag der 4. Adventswoche	
Marnbach	17.00	Rosenkranz
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
St. Pölten	19.00	Weihnachtskonzert des Gymnasiums
Mariae Himmelf.	19.00	Rorategottesdienst im Gdk. an Sr. Salvтары und Hildegard Wallner in besonderen Anliegen anschließend Anbetung vor ausgesetztem Allerheiligsten

Fr. 23.12.	Freitag der 4. Adventswoche	
St. Pölten	08.00	Weihnachtsgottesdienst des Gymnasiums
Mariae Himmelf.	08.30	Laudes beim Taufbecken
Mariae Himmelf.	09.00	Heilige Messe im Gdk. an Josef Lütz, Hedwig Gutzeit
St. Pölten	09.15	Weihnachtsgottesdienst der Realschule
St. Pölten	11.20	Weihnachtsgottesdienst der Realschule
Mariae Himmelf.	12.05	Fünf nach Zwölf - Minuten Zeit für Dich
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Mariae Himmelf.	17.30	Beichtgelegenheit
Haus d. Begegn.	20.30	Rosenkranz und Meditation

Sa. 24.12.	Heiliger Abend		
Heilig Geist	09.30	Heilige Messe im Gdk. an Marianne Grassinger	
Krankenhaus	10.30	Eucharistische Anbetung bis 12.30 Uhr	
Marnbach	16.00	Kindermette mit Krippenspiel	
Mariae Himmelf.	16.00	Kindermette mit Krippenspiel. Es spielt das Kinderorchester	
St. Pölten	16.00	Kindermette mit Krippenspiel	
Haus d. Begegn.	16.00	Krippenfeier für Familien mit kleinen Kindern	
Unterhausen	17.00	Kindermette	
Mariae Himmelf.	18.00	Messe zum Hl. Abend im Gdk. an Dieter Buba und Angeh. Eltern und Geschwister Weiß. Es spielen die Turmbläser	
St. Pölten	21.30	Christmette im Gdk. an alle Verstorbenen der Pfarrei. Mitgestaltet durch Andreas Scharli (Harfe)	
Unterhausen	22.30	Christmette im Gdk. an alle Verstorbenen der Pfarrei	
Marnbach	23.00	Christmette im Gdk. an alle Verstorbenen der Pfarrei	
Mariae Himmelf.	23.00	Christmette im Gdk. an alle Verstorbenen der Pfarrei Es singt der Kirchenchor festliche Chorsätze von G.F. Händel, J. Haydn und zu Weihnachtsliedern.	
Deutenhausen	23.45	Christmette im Tridentinischen Ritus	

So. 25.12.	HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN - WEIHNACHTEN		
	Lg 1: Jes 52,7-10 Lg 2: Hebr 1,1-6 Ev: Joh 1,1-18		
Unterhausen	09.00	Pfarrmesse entfällt	
Deutenhausen	09.00	Heilige Messe im Tridentinischen Ritus	
Mariae Himmelf.	09.00	Pfarrmesse entfällt	
St. Pölten	10.15	Weihnachtsgottesdienst mit der Pöltner Hausmusi	
Deutenhausen	10.30	Weihnachtsgottesdienst im Gdk. an Jakob, Erna, Anna und Josef Promberger, Franz Deschler, Kreszenz und Georg Stuber, Schwester Oberin Maria Sixta Leiß, Annemarie Leiß	
Mariae Himmelf.	11.30	Weihnachtsgottesdienst	
Rastkapelle	13.00	Rosenkranz	
Mariae Himmelf.	17.15	Kirchenchor Probe	
Mariae Himmelf.	19.00	Festgottesdienst im Gdk. an alle Verstorbenen der Pfarrei, Günther Fischer, Anton und Gertrud Kröner, Fritz Kröner, Benedikt Klopfer, Roman Schweiger, Familien Falterer und Schlenz Es singt der Kirchenchor die Große Credomesse KV 257 von W.A. Mozart und das Transeamus von J. Schnabel	

Mo. 26.12.	ZWEITER WEIHNACHTSTAG und hl. Stephanus	
Deutenhausen	09.00	Weihnachtsgottesdienst im Tridentinischen Ritus
Mariae Himmelf.	09.00	Weihnachtsgottesdienst im Gdk. an Hermann Pongratz, Andreas Widmann JM
Unterhausen	09.00	Weihnachtsgottesdienst im Gdk. an Anna Knöller





St. Pölten	10.15	Weihnachtsgottesdienst im Gdk. an Manfred Jaxa, Strauch, Zachow u. Verstorbene Angehörige. Es singt der Kirchenchor
Marnbach	10.30	Weihnachtsgottesdienst
Mariae Himmelf.	11.30	Weihnachtsgottesdienst
Mariae Himmelf.	19.00	Weihnachtsgottesdienst im Gdk. an Anni und Georg Kaufmann, Rosemarie und Richard Michalek, Lebende und Verst. Anbeh. der Familien Mildner, Wörle, Krenz und Lutz, Maximilian Königer, Rudolf Reindl und Verwandte, Familie Falterer und Ehepaar Schlenz. Es singen die Spiritual profanists

Di. 27.12.	Hl. Johannes
St. Pölten	09.00 Heilige Messe im Gdk. an verst. Mitglieder des Frauenbundes, Sabine Lutz, anschl. Rosenkranz um geistliche Berufe und für unsere Priester
Haus d. Begegn. Deutenhausen	17.00 Rosenkranz 19.00 Heilige Messe zum Patrozinium im Gdk. an Josef und Gitta Sailer und Stefan Deschler, Magdalena Leis, Peter und Berta Kast, Karl und Elisabeth Wiedemann mit Angeh. Segnung und Austeilung des Johannesweins

Mi. 28.12.	Unschuldiger Kinder
Mariae Himmelf.	09.00 Heilige Messe im Gdk. an die verst. Heimbewohner des Städt. Bürgerheimes, Eugen Nahr
Haus d. Begegn. Marnbach	17.00 Rosenkranz 19.00 Heilige Messe

Do. 29.12.	Donnerstag der 5. Tag der Weihnachtsoktav
Marnbach	17.00 Rosenkranz
Haus d. Begegn. St. Pölten	17.00 Rosenkranz 19.00 Heilige Messe im Gdk. an Elfriede Werner, in besonderen Anliegen, Johann Lehner, anschließend Anbetung vor ausgesetztem Allerheiligsten

Fr. 30.12.	Fest der heiligen Familie
Mariae Himmelf.	08.30 Laudes beim Taufbecken
Mariae Himmelf.	09.00 Heilige Messe im Gdk. an Anton Schuster und Eltern Schuster und Pirner, Hans Lindner, Caroline und Johann Proksch, verst. Eltern Irger und Reitzer
Haus d. Begegn. Krankenhaus	17.00 Rosenkranz 18.00 Heilige Messe
Haus d. Begegn.	20.30 Rosenkranz und Meditation

Sa. 31.12.	Samstag der 7. Tag der Weihnachtsoktav
Heilig Geist	09.30 Heilige Messe im Gdk. an die verst. Heimbewohner des Städt. Bürgerheimes
Krankenhaus Marnbach	10.30 Eucharistische Anbetung bis 12.30 Uhr 16.00 Jahresschlussmesse im Gdk. an die verst. Familien Fendt und Lutz
Unterhausen	16.00 Jahresschlussmesse
Mariae Himmelf. Marienplatz	17.00 Jahresschlussmesse. Es spielt Franziska Dahme-Kohler, Flöte. 18.00 Ökumenischer Jahresabschluss auf dem Marienplatz

So. 01.01.	NEUJAHR - HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA
St. Pölten	10.15 Pfarrmesse zum Neuen Jahr
Deutenhausen	10.30 Pfarrgottesdienst zum Neuen Jahr
Mariae Himmelf.	11.30 Heilige Messe
Rastkapelle	13.00 Rosenkranz
Haus d. Begegn.	16.00 Heilige Messe in Kroatischer Sprache
Mariae Himmelf.	19.00 Festmesse zum Neuen Jahr mit Aussendung der Sternsinger im Gdk. an Maria Hörmann und Silvester, anschl. Möglichkeit der persönl. Segnung fürs neue Jahr

Mo. 02.01.	Hl. Basilius d. Gr. u. Hl. Gregor v. Nazianz
Mariae Himmelf.	08.00 Heilige Messe mit dem Frauenbund, anschließend Frauenbundfrühstück im Höckstüberl
Heilig Geist	17.00 Rosenkranz
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Haus Emmaus	19.45 Kontemplationsabend
Pfarrh. Miteinander	20.00 Müttergebete

GOTTESDIENSTE

Di. 03.01.	Heiligster Name Jesus
St. Pölten	09.00 Heilige Messe, anschl. Rosenkranz um geistliche Berufe und für unsere Priester
Haus d. Begegn. Deutenhausen	17.00 Rosenkranz
Pfarrh. Miteinander Unterhausen	18.15 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus 19.00 Abendgespräch / Bibelabend 19.00 Heilige Messe

Mi. 04.01.	Mittwoch der Weihnachtszeit
-------------------	------------------------------------

Mariae Himmelf.	09.00 Heilige Messe
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Heilig Geist Deutenhausen	17.30 Rosenkranz 19.00 Heilige Messe

Do. 05.01.	Hl. Johannes Nepomuk Neumann, Bischof, Glaubensbote
-------------------	--

Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Marnbach	17.00 Rosenkranz
St. Pölten	19.00 Heilige Messe, anschließend Anbetung und Gelegenheit zum Gespräch mit Geistlichen unserer Pfarrei

Fr. 06.01.	ERSCHEINUNG DES HERRN - EIPHANIE
-------------------	---

Deutenhausen	09.00 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Unterhausen	09.00 Pfarrgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger
Mariae Himmelf.	09.00 Pfarrmesse im Gdk. an Balthasar Streim, Franz Spielberger
St. Pölten	10.15 Pfarrgottesdienst mit Rückkehr der Sternsinger im Gdk. an Angela Augustin
Marnbach	10.30 Pfarrmesse mit Aussendung der Sternsinger im Gdk. an Kaspar und Anna Stocker
Mariae Himmelf.	11.30 Heilige Messe
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Mariae Himmelf.	17.00 Rosenkranz
Mariae Himmelf.	19.00 Festgottesdienst. Der Kirchenchor singt die Pastoralmesse von Karl Kempfer

LETZTE ANNAHME VON INTENSIONEN AM DIENSTAG, 13.12.2016

TRAUUNGEN

Mariae Himmelfahrt

Nadine Bleich und Anatolj Bleich



TAUFEN

Mariae Himmelfahrt

Dobner Amelie Stephanie

St. Pölten

Riedl Lukas



WIR TRAUERN UM UNSERE VERSTORBENEN

Mariae Himmelfahrt

Deimling Erich 94 J.

Olbrich Ernst 86 J.

Körner Maria Katharina 93 J.

Wild Magdalena 98 J.

Reindl Josef 62 J.

Renz Ulrich 65 J.

Dittmann Anna 90 J.

Ulrich Anna 91 J.

Giliard Irmgard Maria 92 J.

St. Pölten

Steffinger Irmengard 83 J.

Unterhausen

Reck Josef 81 J.



TERMINE DER VERBÄNDE IN DER PG

KOLPING (KOLPINGRAUM, RÖMERSTRASSE)

So. 4.12. Frühschoppen

Mo. 5.12., 18.00 Uhr Kolpinggedenktag mit Adventsfeier

So. 18.12. Waldweihnacht Org. Georg Rohmer, Treffpunkt 17.00 Uhr Wanderparkplatz Hardt, bitte Tassen mitbringen.

SENIOREN (HÖCKSTÜBERL)

Einlass 14.00 Uhr, Vorträge 15.00 Uhr

Di. 6.12. „Unterwegs im Advent - Menschen, Bräuche, Gedanken“. Ursula Deimling, Georg Denk

Di. 13.12. „Weihnachtsgeschichte - Archibald, Joseph Cronin“. Lesung durch Dr. Ludwig Tiefenbacher.

Mittwochs ab 14.00 Uhr Schachspiel

KATH. ARBEITNEHMERBEWEGUNG (KAB)

Do. 1.12., 19.00 Uhr Singabend im Höckstüberl.

Fr. 9.12., 18.00 Uhr Adventfeier im Pfarrheim Haus der Begegnung, Römerstraße.

FRAUENBUND MARIAE HIMMELFAHRT

Mo. 5.12., 8.00 Uhr Frauenbundgottesdienst in der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt mit anssl. Frühstück im Höckstüberl

Do. 8.12., 14.30 Uhr im Haus der Begegnung **Adventfeier**

FRAUENKREIS UNTERHAUSEN

Mi. 14.12., 19.30 Uhr, Pfarrheim „Es ist Advent“ Zeit der Erwartung. Gedanken zur Vorweihnachtszeit

TERMINE AUS DER PG

OBERSTADTLER KRIPPENWEG

Der Heimat- und Trachtenverein Weilheim e.V. gestaltet vom **26. November bis zum 6. Januar 2017** unter dem Motto „Wir haben seinen Stern gesehen“ einen Krippenweg in der Oberen Stadt. In den Schaufenstern vom Rathausplatz bis zum Vereinsheim werden wieder zahlreiche verschiedene heimatliche und orientalische Hauskrippen ausgestellt.

IN DEN WEIHNACHTSFERIEN

sind das Pfarrbüro und die Verwaltung zu folgenden Zeiten geöffnet:

Dienstag, 27. Dezember von 9.00 - 13.30 Uhr
Donnerstag, 29. Dezember von 9.00 - 12.30 Uhr
Freitag, 30. Dezember von 9.00 - 12.30 Uhr

FÜNF NACH ZWÖLF

15 Minuten Zeit für Dich. Meditative Musik und kurze Betrachtung nach dem Zwölfuhrläuten an jedem Freitag in der Adventszeit, sowie am **1.12., 2.12., 3.12., 7.12., 9.12., 16.12. und 23.12.** in der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt.



ÖKUMENISCHES ABENDLOB IN MARIAE HIMMELFAHRT

Nach der Eröffnung des Weilheimer Christkindlmarktes am **1. Dezember** sind evangelische und katholische Christen zum ökumenischen Abendlob im Advent in die Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt eingeladen. Es beginnt um **18.30 Uhr** als Zeit des Singens, Betens und des Stillwerdens. An diesem Tag ist der 100. Todestag von Charles de Foucauld, der an der Schwelle zum 20. Jahrhundert lebte. Seine Gottsuche, sein Lebensweg und seine Begegnungen mit den muslimischen Völkern Nordafrikas lassen ihn wie einen Pionier einer Spiritualität für das 21. Jahrhundert erscheinen. Pfarrer Birkle wird als geistliches Wort Gedanken zu seinen Zeichen „Kreuz und Herz“ anbieten.

Donnerstag 1. Dezember um 9.00 Uhr Trauercafé im Café Krönner

Am **Donnerstag, 1. Dezember, 20.00 - 21.30 Uhr** **Meditatives Tanzen** im Pfarrheim Miteinander. Leitung: Maria Schumacher, Tel. 41 337.

Der Caritasverband für die Stadt Weilheim e.V. lädt am **Samstag, 3. Dezember um 10 Uhr** zur jährlichen Mitgliederversammlung ins Haus der Begegnung, Römerstraße ein.

Meditativer Tanznachmittag zur Advents- und Vorweihnachtszeit. „Zwischen Stroh und Sternen“ fanden die Hirten das Kind in der Krippe. In der Adventszeit sind wir eingeladen, uns auf den Weg zu machen, auf unseren ganz persönlichen Weg zur Krippe, zum göttlichen Geheimnis.

Lassen wir uns begleiten von meditativen Tänzen, Bibeltexten und Gedichten. Am **Samstag, 3. Dezember, 14.30 - 17.30 Uhr**, Haus der Begegnung. Anmeldung: Maria Schumacher, Meditationsleiterin und Tanzpädagogin. Tel: 0881-41337

ADVENTFEIER IN MARNBACH



Herzliche Einladung zur **Adventfeier am Samstag, den 3. Dezember um 14.00 Uhr** in der alten Schule in Marnbach. Die Kommunionkinder werden wieder ein Krippenspiel aufführen. Das Vorbereitungsteam freut sich auf ein paar besinnliche Stunden mit Ihnen!

WEIHNACHTSSINGEN DES WEILHEIMER CHORKREIS

Der Weilheimer Chorkreis gestaltet im Rahmen des Christkindlmarktes eine Stunde mit adventlichen und weihnachtlichen Liedern in der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt. Dazu laden wir am **Sonntag, den 4. Dezember 2016 um 15.30 Uhr** ein. Weitere Mitwirkende sind der Jugendchor der Städtischen Musikschule Weilheim und der Posanenchor der Apostelkirche. Der Eintritt ist frei, Spenden für wohltätige Zwecke werden erbeten.



Alle **Lektoren** der Pfarreiengemeinschaft treffen sich am **Mittwoch, den 7. Dezember um 20.00 Uhr** im Pfarrheim Miteinander, Theatergasse.

Adventnachmittag am **Mittwoch, den 7. Dezember** im Pfarrheim Unterhausen. Beginn ist 14.00 Uhr.

Mittwoch, 7. Dezember um 9.30 Uhr trifft sich der **Besuchsdienst** und das **Gottesdienstteam** vom Krankenhaus im Höckstüberl zum Thema „Was beschäftigt Kranke in der Weihnachtszeit?“.

Die **Nachbarschaftshilfe** trifft sich am **Donnerstag, 8. Dezember um 18.30 Uhr** im Haus der Begegnung.

Ökumenisches Abendgebet mit Liedern aus Taizé am **Freitag, 9. Dezember** und **16. Dezember um 19.30 Uhr** in der Kreuzkapelle.

„**Tanzen zur Freude**“ am **Freitag, 9. Dezember** von **20.00 - 21.30 Uhr** im Pfarrheim Miteinander.



Leitung: Maria Schumacher, Tel. 41 337.

27. BAYERISCHES ADVENTSINGEN

bei Kerzenlicht in der Kirche St. Michael, Marnbach. Am **3. Adventsonntag, den 11. Dezember um 20.00 Uhr**. Es singen der Deutenhauser Vierg'sang, die Geschwister Schambeck, der Diesener Männervierg'sang. Es spielen die Eberfinger Alphornbläser, Roswitha Leuchtenmüller an der Orgel und die Ammertaler Hausmusik. Es spricht Kreisheimatpfleger Klaus Gast Texte zur Adventszeit. Der Eintritt ist frei, der Sammelerlös ist für die Baumaßnahmen an den Kirchen in Marnbach und Deutenhausen (Friedhofsweg bzw. Kircheneingangstreppe).

LICHT UND STILLE

am **Freitag, 16. Dezember um 18.00 Uhr** in der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt. Einfach nur ankommen und dabei bleiben, still werden und eintauchen in den Advent. Besinnliche Gedanken und Musik mit den „Sannaninas“.



„**DIE HEILIGE NACHT**“
VON LUDWIG
THOMA IN ST. PÖLTEN

Jetzt, Leuteln, jetzt loost's amal zua! Mei Gsangl is wohl a weng alt. Es is aba denascht schö gnua. I moan, daß's enk allesamm gfallt.

Diese Zeilen leiten „Die Heilige Nacht“ von Ludwig Thoma ein. Wohl eine der menschlichsten und ergreifendsten Dichtung der Weihnachtsgeschichte. Die Pöltner Hausmusi, der Pöltner G'sang und Michael Herold als Sprecher möchten Sie mitnehmen auf die Reise nach Bethlehem. Gerade weil schon viele Profis diese Geschichte Jahr für Jahr aufführen, möchten wir als Laien aus unserer Pfarreiengemeinschaft diese göttliche Legende in unserer Interpretation darbringen, nicht als Konkurrenz, sondern als Ergänzung in der Vorbereitung auf Weihnachten. Wir freuen uns, Sie am **Freitag den 16. Dezember um 19.00 Uhr** im Pfarrsaal St. Pölten bei freiem Eintritt begrüßen zu dürfen. Spenden sind willkommen und werden einem wohltätigen Zweck zugeführt.

Michael Herold

AUF DEM WEG ZUR FIRMUNG



Am **Freitag, den 2. Dezember** ist Anmeldeabschluss für die Firmvorbereitung und für den Empfang des Firm sakraments im Jahr 2017.

Am **Donnerstag, den 8. Dezember** fahren wir nach Augsburg zur Teilnahme am Pontifikalamt

anl. des Hochfestes Mariae Empfängnis im Hohen Dom. Zuvor Besuch des Christkindlmarktes. Treffpunkt am Bahnhof. Uhrzeit wird auf der Homepage und per E-mail noch bekanntgegeben.

Freitag, den 16. Dezember treffen wir uns zum Jugendgebet im Kerzenschein in der Crescentia-Kapelle ab 19:00 Uhr.

AUF DEM WEG ZUR ERSTKOMMUNION



Weggottesdienste jeweils um **16.00 Uhr** in der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt

**1. Weggottesdienst
Freitag 2. Dezember**

**2. Weggottesdienst
Di. 13., Mi 14. und Fr. 16.
Dezember**

DAS MÄNNERWOCHENENDE IM KLÖSTERL

am Walchensee findet in der Zeit vom **20. - 22. Januar 2016** statt. Anmeldungen bitte ab jetzt im Pfarrbüro unter Tel. 0881/2287.

GEISTLICHE IMPULSE

inmitten des Weilheimer Christkindlmarktes in der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt

Donnerstag, 1. Dezember 18.30 Uhr
Ökumenisches Abendlob

Freitag, 2., 9., 16. Dezember 12.05 Uhr
Fünf nach Zwölf - 15 Minuten Zeit für Dich

Samstag, 3. Dezember 17.30 Uhr
Weihnachtsgospel mit den Haven travellers

Sonntag, 4. Dezember 15.30 Uhr
Weihnachtssingen mit dem Weilheimer Chorkreis, Jugendchor der Städtischen Musikschule und der Posaunenchor der Apostelkirche. Eintritt ist frei

19.00 Uhr Rorategottesdienst zum 2. Advent
Sonntag

BUßANDACHT VOR WEIHNACHTEN

Nicht nur das Äußere, sondern auch das Innere gilt es im Advent vorzubereiten, damit es Weihnachten werden kann. Dazu will ein Bußgottesdienst einen Beitrag leisten. Am **Freitag, 16. Dezember, 19.00 Uhr** in der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt. Im Anschluss daran besteht die Möglichkeit zur Beichte.

BEICHTGELEGENHEITEN IN MARIAE HIMMELFAHRT

Samstag, 17. Dezember 15.00 - 18.00 Uhr

Sonntag, 18. Dezember 18.15 - 18.45 Uhr

Freitag, 23. Dezember 17.30 - 19.30 Uhr

WEIHNACHTSKOLLEKTE



Die diesjährige Weihnachtsskollekte zur Adveniat-Aktion wird am **24. und 25. Dezember** gesammelt. Sie geht in diesem Jahr nach Lateinamerika und steht unter der Motto: Schützt unser gemeinsames Haus - Bedrohte Schöpfung - bedrohte Völker.

KINDERMETTEN UND GOTTESDIENSTE AM HEILIGEN ABEND

Für alle, die den Hl. Abend besinnlich begehen möchten, feiern wir stimmungsvoll gestaltete Gottesdienste mit meditativer Musik und den uns so vertrauten Weihnachtsliedern. In Krippenspielen werden wir miterleben, was sich damals in Bethlehem zugetragen hat. Wir hoffen auf Verständnis, dass die Kindermetten ausschließlich für Familien mit Kindern gedacht sind.

- 16.00 Krippenfeier mit Krippenspiel, Mariae Himmelfahrt
- 16.00 Krippenfeier für Familien mit kleinen Kindern, Haus der Begegnung
- 16.00 Krippenfeier mit Krippenspiel, Marnbach
- 17.00 Krippenfeier mit Krippenspiel, Unterhausen
- 16.00 Krippenfeier mit Krippenspiel, St. Pölten
- 18.00 Heilige Messe zum Heiligen Abend, Mariae Himmelfahrt. Es spielen die Turmbläser
- 21.30 Christmette St. Pölten
- 22.30 Christmette Unterhausen
- 23.00 Christmette Marnbach
Es singt der Kirchenchor die Pastormesse von Kempfer und das Transeamus von Josef Schnabel
- 23.00 Christmette Mariae Himmelfahrt
Es singt der Kirchenchor Werke von G.F. Händel, J. Haydn und Weihnachtsliedern
- 23.45 Christmette im Tridentinischen Ritus, Deutenhausen

HOCHFEST WEIHNACHTEN - 25. DEZEMBER

- 09.00 Hl. Messe im Tridentinischen Ritus, Deutenhausen
- 10.15 Weihnachtsmesse St. Pölten
Es spielt die Pöltner Hausmusi
- 10.30 Weihnachtsmesse Deutenhausen
- 11.30 Weihnachtsmesse Mariae Himmelfahrt

- 19.00 Festmesse Mariae Himmelfahrt
Es singt der Kirchenchor die Große Credomesse KV 257 v. W.A. Mozart und das Transeamus von J. Schnabel

ZUM FEST DES HL. STEPHANUS - 26. DEZEMBER

- 09.00 Weihnachtsmesse Unterhausen
Es singt der Kirchenchor
- 09.00 Weihnachtsmesse Mariae Himmelfahrt
- 09.00 Weihnachtsmesse im Tridentinischen Ritus, Deutenhausen
- 10.15 Weihnachtsmesse St. Pölten
Es singt der Kirchenchor
- 10.30 Weihnachtsmesse Marnbach
Es singt der Kirchenchor
- 11.30 Weihnachtsmesse Mariae Himmelfahrt
- 19.00 Weihnachtsgottesdienst M. Himmelfahrt.
Es singen die Spiritual profanists



HL. SILVESTER - 31. DEZEMBER

- 16.00 Jahresschlussmesse Unterhausen
- 16.00 Jahresschlussmesse Marnbach
- 17.00 Jahresschlussmesse Mariae Himmelfahrt
Es spielt Frau Dahme-Kohler, Flöte
- 18.00 Ökumenischer Jahresabschluss auf dem Marienplatz

FEST DER GOTTESMUTTER MARIA - 1. JANUAR 2017

- 10.15 Pfarrmesse zum Neuen Jahr St. Pölten
- 10.30 Pfarrmesse zum Neuen Jahr Deutenhausen
- 11.30 Heilige Messe Maria Himmelfahrt
- 13.00 Rosenkranz Rastkapelle
- 16.00 Heilige Messe in Kroatischer Sprache Haus d. Begegnung
- 19.00 Festmesse zum Neuen Jahr Mariae Himmelfahrt mit Aussendung der Sternsinger. Anschl. Möglichkeit der persönlichen Segnung fürs neue Jahr



Der integrative Kneipp
Kinderhort Franziskus
sucht zum 01.01.2017 eine/n

**Heilpädagogin/Heilpädagogen
oder eine/n
Erzieher/in/Heilerziehungspfleger/in
mit Zusatzausbildung im
Bereich Inklusionspädagogik
25-35 Stunden/pro Woche**

Wir bieten Ihnen

- regelmäßige Fortbildungen und Supervision
- einen unbefristeten Arbeitsvertrag
- eine inklusionspädagogische Arbeitsweise
- die praktische Umsetzung des Kneipp-Konzepts
- eine Freistellung von der Arbeit gem. ABD am 15. 8., 24. 12. und 31. 12.

Wir suchen Sie, wenn Sie:

- an Entwicklungsthemen von Kindern im Alter von 6 bis 14 Jahren interessiert sind
- Mitglied eines interdisziplinären Teams sein möchten
- den Prozess der Inklusion aktiv mitgestalten wollen
- die Möglichkeit von Projektarbeit und gruppenübergreifendem Arbeiten in einem teiloffenen Konzept suchen

Gerne können Sie sich auch informieren unter
www.kinderhort-franziskus.de

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung,
die Sie bitte richten an:
Sabine Remmele, Kinderhort Franziskus,
Waisenhausstr. 1, 82362 Weilheim.

STELLENAUSSCHREIBUNG

Der integrative Kneipp Kinderhort Franziskus sucht zum 1.1.2017 eine/n Heilpädagogin/Heilpädagogen oder eine/n Erzieher/Heilerziehungspfleger/in mit Zusatzausbildung im Bereich Inklusionspädagogik.

25 - 35 Stunden die Woche.

Wir suchen Sie, wenn Sie an Entwicklungsthemen von Kindern im Alter von 6 bis 14 Jahren interessiert sind. Sie möchten Mitglied eines interdisziplinären Teams sein und den Prozess der Inklusion aktiv mitgestalten. Sie suchen die Möglichkeit von Projektarbeit und gruppenübergreifendem Arbeiten in einem teiloffenen Konzept.

Gerne können Sie sich auch informieren unter www.kinderhort-franziskus.de. Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung, die Sie bitte richten an:

Sabine Remmele, Kinderhort Franziskus, Waisenhausstr. 1, 82362 Weilheim

*Wir wünschen
Ihnen und Ihren
Lieben gesegnete
Weihnachten und
einen guten Start
ins
Neue Jahr.*

Ihr VERBO-Team



MEHRTAGESFAHRT 5.- 9. JUNI 2017 „AUF DEN SPUREN LUTHERS“ HELFTA

Bild Quellen: www.europa-rosarium.de,
www.kloster-helfta.de, www.leipzig-travel



Pastorale Begleitung durch Pfarrer Engelbert Birkle.

1.Tag: Anreise am Pfingstmontag über 14-Heiligen (Aufenthalt mit Mittagessen) zu unserer Unterkunft im Bildungshaus Kloster Helfta

2.Tag: Besuch und Führung in der Luther-Stadt Eisleben

3.Tag: Ausflug in den berühmten Rosengarten von Sangershausen, anschließend begeben wir uns auf die Spuren der Mystikerinnen von Helfta

4.Tag: Den Tag verbringen wir in der Kulturhauptstadt Leipzig

5.Tag: Rundgang durch das Städtchen Quedlinburg, das bekannt ist durch seine 1000 Fachwerkhäuser

6. Tag: Heimreise

Weitere Infos gibt es in der Januar-Ausgabe der VERBO. Vorreservierungen sind ab sofort im Pfarrbüro (Tel. 2287) möglich.

Gabriele Pimiskern

PILGERN MIT PFARRER DR. LINDL

Das Pilgerbüro Augsburg lädt im Jahr 2017 zu zwei Pilgerreisen ein, die von Pfarrer Dr. Ulrich Lindl begleitet werden.



LOURDES – QUELLE DES GLAUBENS JUNI 2017

„Trinkt aus der Quelle und wascht euch dort!“, so sprach die Gottesmutter. Seit 1858 sprudelt das Wasser des Lebens in der Grotte von Massabielle und stärkt uns im Glauben und in der Liebe.

Vom 8. bis 12. Juni 2017 findet eine Flugreise nach Lourdes statt (759,00 € im Doppelzimmer)



FLUGREISE INS HEILIGE LAND AUGUST/SEPTEMBER 2017

vom 29. August bis 7. September 2017 wird eine Flugreise ins Heilige Land vorbereitet (1.890 € im Doppelzimmer).

Informationen und Anmeldung über das Pilgerbüro in Augsburg unter Telefon 0821 3166-3240 oder www.pilgerreisen.de



Chorwochenende Sannanina

Unser diesjähriger Chor- ausflug führte uns vom 21. bis 23. Oktober ins Haus St. Ulrich in Bad Faulenbach. Das Wochenende stand sowohl musikalisch, als auch spirituell ganz im Zeichen des Jahresthemas „Barmherzigkeit“. Wir befassten uns intensiv mit den Leitsätzen von Bischof Wanke aus Erfurt zu den 7 Werken der „Barmherzigkeit heute“. Einem Menschen sa-

gen: Du gehörst dazu - Ich höre dir zu - Ich rede gut über dich - Ich gehe ein Stück mit dir - Ich teile mit dir - Ich besuche dich - Ich bete für dich.

30 JAHRE FRAUENKREIS UNTERHAUSEN

Mit einer Dankandacht, bei der auch der verstorbenen Mitglieder gedacht wurde, feierte der Frauenkreis von Unterhausen im Pfarrheim sein 30-jähriges Bestehen. Im Anschluß saßen 40 Frauen an den herbstlich geschmückten Tischen gemütlich beisammen und genossen das reichhaltige und vielfältige Buffett. Diakon Ralf Nesslauer konnte als Vertretung für Stadtpfarrer Engelbert Birkle begrüßt werden. An Hans Ücker, Kirchenpfleger von Mariä Heimsuchung Unterhausen, wurde eine Spende von 250,- Euro, für die Renovierung der Orgel überreicht. Von der Pfarrgemeinderätin Gerda Knirsch bekam jede Dame des Organisationsteams - bestehend aus 9 Frauen - eine Rose geschenkt.



In diesen 30 Jahren dieser Gemeinschaft ist ein gutes Mit- und Füreinander gewachsen. Dies zeigt sich immer wieder bei den monatlichen Treffen und den jährlichen Bildungsfahrten.



Das abwechslungsreiche Programm hält unser Mitglieder von 47 bis 92 Jahren jung und aufgeschlossen für Neues, und lässt uns Vergangenes nicht vergessen. So dürfen wir auch ein bisschen stolz sein, dass es uns schon so lange gibt.

Otti Müller

DIE STERNSINGER SIND UNTERWEGS



„Gemeinsam für Gottes Schöpfung - in Kenia und Weltweit“, so lautet das diesjährige Motto der Aktion Dreikönigssingen des Kindermissionswerkes „Die Sternsinger“. Auch hier in Weilheim machen sich die Ministranten und Jugendlichen der Pfarreiengemeinschaft Anfang 2017 auf den Weg, den Segen zu den Häusern zu bringen und Spenden für arme Kinder u. a. in Kenia zu sammeln.

Unsere Sternsinger sind unterwegs im

Gebiet St. Pölten am 2. und 3. Januar und im Gebiet Mariae Himmelfahrt am 4. und 5. Januar

Der Aussendungsgottesdienst findet am **1. Januar 2017 um 19.00 Uhr** in Mariae Himmelfahrt und der Rückkehrgottesdienst am **6. Januar 2017 um**

10.15 Uhr in St. Pölten statt.

Sollten die Sternsinger noch nie bei Ihnen gewesen sein, können Sie sich gerne für den Besuch anmelden. Sie erreichen uns telefonisch unter 0881/927718416 oder per Email an Sternsinger@PGWeilheim.de. Bitte beachten Sie: Eine Anmeldung ist **nur nötig, wenn die Sternsinger noch nie bei Ihnen waren**.

Wir laden Kinder und Jugendlichen herzlich ein, bei den Sternsängern mitzumachen. Das erste Treffen findet am **17. Dezember um 10.30 Uhr** im Pfarrheim Miteinander statt. Schau doch einfach mal vorbei.

Die Sternsinger freuen sich schon jetzt an den zahlreichen Türen in Empfang genommen zu werden und bedanken sich bereits im Voraus für Ihre Spende.

DER STERN VON BETHLEHEM

Markus Kriesmair



In der Heiligen Nacht, als Jesus in Bethlehem geboren wurde, gab es viele besondere Ereignisse. Von einem Wunder erzählt folgende Legende:

Über dem Stall erschien ein besonderer Stern, der allen die Geburt Christ anzeigte. Der himmlische Vater wollte daher nicht, dass er ein einfacher Stern am Firmament blieb. Lange schwebte er deshalb von einem Engel begleitet über die Länder und betrachtete alles ganz genau. Eines Tages sah der Stern ein Land voller hoher Berge, bedeckt mit glänzendem Schnee. „Das gefällt mir, hier bleibe ich!“, rief der Stern freudig. Im Fallen teilte er sich in viele kleine schimmernde Sternchen, die rasch unter die Schneedecke schlüpfen. Und als im Frühjahr die Weiden grün wurden, wuchsen überall kleine weiße sternenförmige samtige Blüten. Aus dem Stern von Bethlehem war eine ganz besondere Blume entstanden - **das Edelweiß** – du kannst es oben auf der Briefmarke sehen.

TIPP: Ein ganz besonderes **Geschenk** erhältst du, wenn du die Geschichte abschreibst und illustrierst! Verziere die Rolle dann mit einem Geschenkband und besorge dir im Blumenladen ein Töpfchen mit einem Edelweiß!

Pfarrbüro Pfarreiengemeinschaft (PG)

Admiral-Hipper-Str. 13, 82362 Weilheim
Tel. 0881-2287, Telefax: 61127

Pfarrsekretärin: Petra Schimpf
PG.Weilheim@Bistum-Augsburg.de

Verwaltungsbüro PG und Friedhofsverwaltung

Admiral-Hipper-Str. 13, 82362 Weilheim
Tel. 9232310 (Büro + Friedhofsverwaltung)

Sekretärin: Bernadette Panholzer
Bernadette.Panholzer@bistum-augsburg.de

Verwaltungsleiter Dr. Oliver Schulze Nahrup
Oliver.SchulzeNahrup@bistum-augsburg.de
Tel. 924533444

Öffnungszeiten: (Mi geschlossen)

Mo. 09.00 - 12.00 Uhr
Di., Do., Fr. 09.00 - 12.30 Uhr
Do. 14.00 - 17.00 Uhr

Büro der Pastoralen Mitarbeiter - Caritashaus

Kirchplatz 3, 82362 Weilheim, Fax: 0881/927718410

Seelsorger Telefon: 0151-75008307

Stadtpfarrer Engelbert Birkle, Tel. 0881/2287
Engelbert.Birkle@bistum-augsburg.de

Stadtkaplan Bernd Rochna, Tel. 0881/927718414
Bernd.Rochna@bistum-augsburg.de

Diakon Ralf Nesslauer, Tel. 0881/40417
Sprechzeit: Mi 17.00 - 19.00 Uhr Ralf.Nesslauer@web.de

Diakon Stefan Reichhart, Tel: 08803/9231
Stefan.Reichhart@pg-weilheim.de

Pater Matthias Leidenberger, Tel: 0881/927718415
matthias.leidenberger@bistum-augsburg.de

Pastoralreferentin Andrea Günther-Reitinger
andrea.guenther-reitinger@gmx.de

Krankenhausseelsorge Marile Eder
Tel. 0881/9277184-12, Sprechzeit: nach Vereinbarung

Pfarrhelferin Gudrun Grill, Tel. 0881/927718413

Mesner (alle 0881 Vorwahl)

M. Himmelfahrt	Roland Schwalb, Tel. 4178306
St. Pölten	Tassilo Krauß, Tel. 1710
Unterhausen	Manuela Ücker, Tel. 63440
Marnbach	Renate Lutz, Tel. 5487
Deutenhausen	Karoline Promberger, Tel. 12878004

Kirchenmusiker Jürgen Geiger
Tel. 927718411, Sprechzeit: Mi 17-18, 18.45-19.45 Uhr

Kirchenmusikerin St. Pölten

Christina Graupner, Tel. 61070

Kirchenmusiker Marnbach/Deutenhausen

Klaus Gast, Tel. 0151/19334657

Kirchenchöre

Mariae Himmelfahrt	Jürgen Geiger, Tel. 92482378
St. Pölten	Christina Graupner, Tel. 61070
Unterhausen	Margit Dietrich, Tel. 4521
Marnbach/Deutenh.	Klaus Gast, Tel. 41550

Jugendchor, Tonkreis, Kinderchor Jürgen Geiger
Kinderorchester Hanni Selbherr, Tel. 9258740
Chor „Sannanina“ Annemarie Müller, Tel. 40113
Gospelchor „Spiritual Profanists“ Andreas Scharli, Tel. 7013
Gospelchor „Happy Voices“ Uschi Rügemer, Tel. 61610
Singkreis Unterhausen Brigitte Riedl, Tel. 9095172
Singkreis Marnbach/Deutenh. Sebastian Edenhofer Tel. 64938

Gesamtpfarrgemeinderat der PG

1. Vorsitzender Hubert Elbert, Tel. 0881/5901

Gesamtkirchenpfleger der PG Josef Schüss, Tel. 0881/40197

Missionarinnen Christi Weilheim

Sr. Christine Zeis, Tel. 0881/92703232

Frauenbund Mariae Himmelfahrt

Christine Lang, Tel. 0881/3414

Frauenbund St. Pölten Barbara Schwendele, Tel. 0881/1749

Frauenkreis Unterhausen Ottilie Müller, Tel. 0881/417229

Senioren im Höckstüberl Ursula Deimling, Tel. 0881/4215

Nachbarschaftshilfe Ursula Gerwert, Tel. 0881/927718417

Mutter-Kind-Gruppen Gudrun Grill, Tel. 0881/927718413

Mütter Helfer Handy 0152/25201946

Caritas Ortsverband Weilheim

Dr. Johannes Langer, Tel. 0881/2287

Kolping und Kolping JE

(Senioren) Dieter Hüsken, Tel. 0881/7752
(Junge Erw.) Petra Hägl, Tel. 0881637083

KAB Weilheim Lilo Leidecker, Tel. 0881/1322

Malteser Hilfsdienst e.V. Thomas Koterba, Tel. 0172-2885425

Haus Emmaus Weilheim Sr. Anita Leipold, Tel. 0881/2228

Ökumenische Sozialstation Tel. 0881/9279799

Hospizverein i. Pfaffenwinkel e.V. Isabel Fischer, Tel. 9270983

Albanienhilfe Weilheim Evelyn Sommer, Tel. 637700

IMPRESSUM VERBO Pfarrbrief der PG Weilheim

Herausgeber: Pfarreiengemeinschaft Weilheim

Anschrift: Admiral-Hipper-Straße 13, 82362 Weilheim

Redaktion: Hubert Elbert (Verantwortlicher) Tel. 0881/5901
Pfarrer Birkle, Sophie Eder, Dr. Joachim Heberlein,
Carmen Höck, Anton Hofer, Thomas Koterba,
Tassilo Krauß, Christiane Loy, Gertrud Maier,
Norbert Moy, Nicole Mundigl, Ursula Resch,
Rudolf Wiester

Layout, Satz: Nicole Mundigl, www.mundini.de

Anzeigen: Hubert Elbert, Nicole Mundigl

Druckerei: Firma Mohrenweiser GmbH, Weilheim
VERBO erscheint monatlich und liegt gratis aus. Für unverlangt einge-
sandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe 13.12.16

Beiträge, Bilder an PG.Weilheim@Bistum-Augsburg.de

Spenden sind willkommen - Kennwort „VERBO“

Sparkasse Weilheim

IBAN: DE27703510300000 956177

SWIFT-BIC: BYLADEM1WHM

VR-Bank Werdenfels eG

IBAN: DE667039 0000 0004012151

SWIFT-BIC: GENODEF1GAP

Andechser Winterbier

das kellertrübe Dunkle aus der Klosterbrauerei Andechs



von Martini bis Josefi
11. November bis 19. März
nur im Andechser Bräustüberl
frisch gezapft vom Fass

Andechser Bräustüberl · Bergstr. 2 · 82346 Andechs · Telefon: 081 52/376-261 · Öffnungszeiten: 10.00 - 20.00 Uhr · www.andechs.de

Chiemgauer Volkstheater



Der Kartlbauer

Wolke Freyberg · Rupert Pöschl · Tom Mandl · Kristina Helfrich
Günther Mar · Silvia Benfante · Max Heide

DAS ERFOLGREICHSTE DEUTSCHE FERNSEHTHEATER

28.01 Stadthalle WM



Harald Helfrich Bayerische G'schichten

Anekdoten der großen
bayer. Volksschauspieler

08.04. Stadttheater WM



Pater Anselm Grün
Verwandlung der
Emotionen

27.07.17

Stadthalle WM

Vorverkauf zu allen Veranstaltungen
Tel.: 0881-62448 www.kini-concerts.de